

Hamburg, den 7.12.2020

✉

**Sehr geehrte Frau / Herr....**

die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration will durch die Richtlinie zur Förderung lokaler Gesundheitszentren (LGZ) die ambulante medizinische Versorgung in allen Bezirken Hamburgs stärken.

Ziel dabei ist, in jedem Bezirk und bevorzugt in sozial benachteiligten Stadtteilen, bis zu sieben Lokale Gesundheitszentren zu fördern. Dabei sollen lokal neue gesundheitliche und soziale Versorgungsstrukturen entstehen, die individuell an den Bedürfnissen und Problemlagen der Menschen ansetzen und sowohl eine medizinische Versorgung anbieten als auch (psycho-) soziale und präventive Angebote vorhalten.

Dabei soll das LGZ die folgenden Bausteine beinhalten: ein haus- und/oder kinderärztliches Versorgungsangebot, eine allgemeine Sozialberatung sowie ein Angebot einer Community Health Nurse bzw. eines Case Managers. Im Bezirk Hamburg-Nord befürwortet man als möglichen zukünftigen Standort den Stadtteil Dulsberg.

Aktuell befasst sich eine Arbeitsgruppe aus Mitwirkenden sozialer Einrichtungen, der Politik, des Bezirksamts und des Stadtteilrats mit der Möglichkeit, ein Lokales Gesundheitszentrum in Dulsberg aufzubauen.

Für den Aufbau eines LGZ sind Sie als ansässige/r Ärztin/Arzt ein zentraler Kooperationspartner. Denn es braucht neben einer breiten Unterstützung sozialer Dienstleister im Besonderen eine ärztliche Beteiligung, um ein interdisziplinäres Versorgungszentrum realisieren zu können.

Sehr gerne würden wir Sie in erste Überlegungen miteinbeziehen. Interessiert sehen wir einem Austausch entgegen und würden uns über eine kurzfristige erste einschätzende Rückmeldung oder Anregung sehr freuen.

Bis Ende Januar 2021 werden wir eine Voranalyse erstellen und uns dafür spätestens Anfang Januar mit Ihnen persönlich in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Gruß im Namen des Vorbereitungskreises.

**(Leitung Stadtteilbüro Dulsberg)**

Sehr geehrte...

im Dezember haben wir Sie erstmalig über den Gedanken eines Lokalen Gesundheitszentrum in Dulsberg informiert. Zu den meisten von Ihnen konnten wir im Januar Kontakt aufnehmen, um diese Idee an Sie heranzutragen. In einigen Fällen hat das leider noch nicht geklappt.

Am Anfang kurz zu den Personen, die sich mit der Frage einer Implementierung eines solchen Zentrums auf dem Dulsberg befassen. Wir sind Vertreter\*innen von großen in Dulsberg aktiven Trägern wie Mook wat, SOS-Kinderdorf, Gangway, Basis & Woge, Stiftung Alsterdorf, darüber hinaus Verantwortliche aus dem Bezirksamt aus den Fachämtern Gesundheit, Jugendhilfe und Sozialraummanagement sowie jeweils eine Vertreter\*in aus dem hiesigen Stadtteilrat (dem zentralen Bürgerbeteiligungsgremium), der migrantischen Communities und der bezirklichen Politik.

Inzwischen sind zwei Monate nach der persönlichen Ansprache vergangen, in denen es weitere Vorbereitungsschritte gegeben hat, über die wir Sie informieren wollen.

**Zentral** möchten wir nun mit Ihnen als ansässige Ärzteschaft besprechen, ob und wie eine Einbindung in solch eine neue Versorgungsstruktur im Stadtteil Dulsberg Ihrerseits denkbar wäre. Die entsprechenden Förderrichtlinien stellen wir Ihnen als Anlage nochmal bereit.

Für ein Zusammentreffen und inhaltlichen Austausch unter den aktuellen Einschränkungen bietet sich die digitale Form eines Zoom-Meetings an. Wir unterbreiten Ihnen hiermit zwei Terminvorschläge am 14. April um 18:00 Uhr und am 15. April um 19:00 Uhr.

Wir wissen, dass sie alle aktuell mit den Umständen der Pandemie und deren Eindämmung mehr als ausgefüllt sind und für andere Themen kaum bis gar keine Zeit verfügbar ist. Bedauerlicherweise fallen unsere Planungen zu einem interdisziplinären Stadtteilgesundheitszentrum genau in diese Phase, auch für uns „suboptimal“. Dennoch würden wir uns freuen, wenn sie sich in einen zeitlich überschaubaren Austausch von ca. einer Stunde mit uns begeben würden.

Falls sie an den beiden Tagen schlicht zeitlich verhindert sind, lassen sie uns das bitte wissen, genauso, wenn sie anderweitige Gründe haben. Diese wäre für uns von großem Interesse.

Wenn es gelänge, dass sich alle auf einen Termin verständigen könnten, wäre das natürlich am zeiteffektivsten, wenn nicht, werden wir beide Termine wahrnehmen.

Mit freundlichem Gruß im Namen der Vorbereitungsgruppe und besten Wünschen für die auf uns zukommenden Osterfeiertage

Stadtteilbüro Dulsberg (Mook wat e.V.)  
Probsteier Str. 15  
22049 Hamburg  
Tel: 040/6528016  
Fax:040/680009  
<http://stadtteilbuero-dulsberg.mookwat.de/>